

Protokoll SVSS Jahreskonferenz 2022

Datum	Mittwoch, 16. November 2022	
Zeit	10.00 - 16.00 Uhr	
Ort	BBZ Reishauer, Zürich ZH	
Vorsitz	Jonathan Badan	Co-Präsidium SVSS
Zentralvorstand (ZV)	Marianne Jaquemet Michelle Schmid Céline Tschopp Christoph Wechsler	Groupe Romands & Tessinois (GRT) SVSS Geschäftsstelle / Marketing SVSS Netzwerk Vereinigungen & Kantone Deutschschweiz SVSS Weiterbildung SVSS
Erweiterter ZV	Ruedi Schmid Matthias Stephan Annerös Russi	Admin SSST / Past-President SVSS Übersetzer SVSS Ehrenmitglied SVSS
Protokoll		
<i>Plenum (Morgen)</i>	Michelle Schmid	Seite 2
<i>Präsid. Kantonalver.</i>	Michelle Schmid	Seite 4
<i>Schulsportverantw.</i>	Annerös Russi	Seite 7
Simultanübersetzung	Matthias Stephan	

Anwesenheitsliste und Entschuldigungen am Schluss des Protokolls (Seite 10 & 11)

Traktanden Morgen (Aula Zimmer 119):

1. Begrüssung und Mitteilungen
2. Informationen aus dem SVSS
3. Hallenknappheit (S2) & Lohn(un)gleichheit (GE, FR, SG)
4. Weiterbildungskongresse des SVSS
5. Berufs- & Mittelschulmeisterschaften
6. PluSport: Dienstleistungen für Schulen
7. Diverses
8. Termine

Traktanden Präsidierende Kantonalvereinigungen (Zimmer 220):

1. Begrüssung und Mitteilungen
2. Protokoll der Jahreskonferenz vom 27. November 2019
3. Informationen Webseite
4. Informationen aus den Kantonen
5. SVSS Ambassadors
6. Potenzielle Partnerschaft mit Fitnesscenter(n)
7. Stellungnahme „Externe Vereine im Sportunterricht“
8. Diverses

Traktanden Schulsportverantwortliche (Aula Zimmer 119):

1. Begrüssung und Mitteilungen
2. Protokoll der Jahreskonferenz vom 27. November 2019
3. Schweiz. Schulsporttag 2022 & 2023
4. Informationen aus den Kantonen
5. Diverses

Protokoll Konferenz im Plenum (Morgen)

1. Begrüssung und Mitteilungen

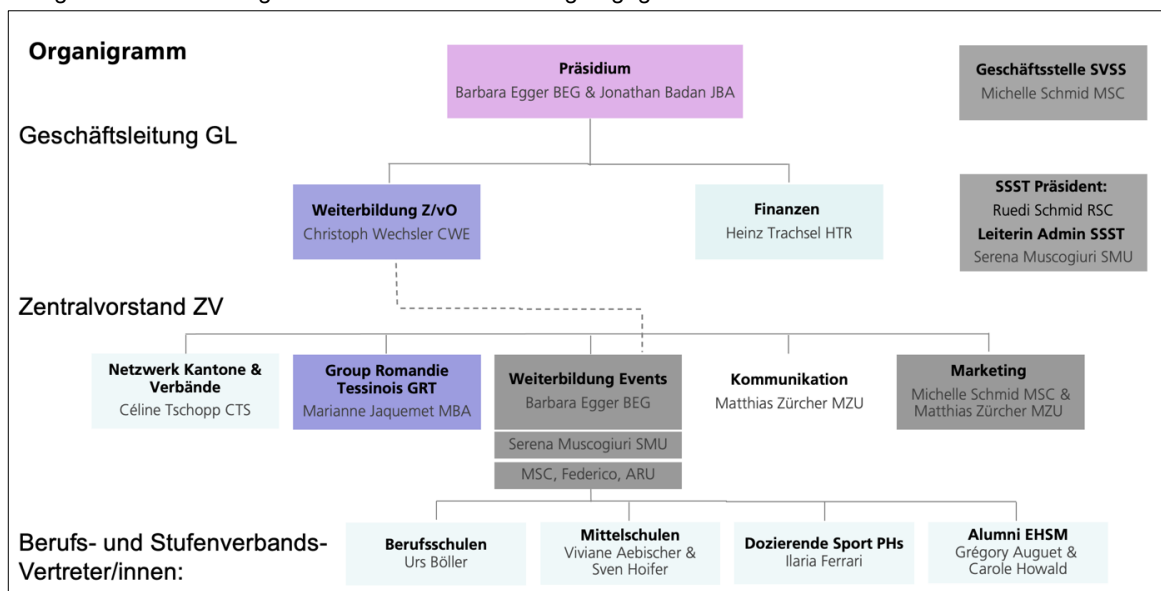
Jonathan Badan (JBA) begrüsst die anwesenden Präsidien und Vertretungen der kantonalen Vereinigungen, die Schulsportverantwortlichen der Kantone sowie alle Gäste und Partner vor Ort und entschuldigt Barbara Eggers krankheitsbedingte Abwesenheit.

Das neue Gruppenfoto des Zentralvorstandes (ZV) der Fotografin Sonja Treyer wird vorgestellt und JBA leitet die Konferenz mit den vier Stichworten «Emotionen», «Werte», «Leidenschaft» & «Begeisterung» ein, welche die Projekte und Personen im und hinter dem SVSS verbinden und vernetzen und die Arbeit im Bereich (Schul-)Sport alltäglich begleiten.

Die Präsenzliste mit den An- und entschuldigten Abwesenheiten wird vorgestellt; sie ist ebenfalls am Ende des Protokolls zu finden.

2. Informationen aus dem SVSS

JBA stellt die Bereiche und Verantwortlichkeiten beim SVSS anhand eines Organigramms vor. Seit der letzten Delegiertenversammlung 2022 hat es keine Änderungen gegeben.



• Rückblicke:

- **Schulsportkongress Ostschweiz (SKO):** Im Oktober 2022 fand in Chur erstmals der SKO statt. Der SVSS zieht eine positive Bilanz und bedankt sich bei den Gastgebern PH Graubünden und Graubündensport für den gelungenen Anlass. Giuanna Gartmann (GR) nimmt den Dankesapplaus und die Schokolade stellvertretend vor Ort entgegen.
- **Regionale Tagung/Ausblick nationale Tagung:** Im Kanton Waadt und Freiburg fanden 2021 und 2022 regionale Tagungen statt, die zum Ziel hatten, Werbung für den lokalen Verband für Sport in der Schule (AVEPS, respektive AFEPS) zu machen und das Thema «Zukunft des (rehionalen) Sports in der Schule» für einen Tag in das politische Rampenlicht zu rücken. Anlässlich dieser Tagungen konnten wichtige Austausche stattfinden und interessante politische Kontakte geknüpft werden. Der SVSS könnte sich vorstellen, eine solche Tagung auch auf nationaler Ebene durchzuführen und peilt den nationalen Schulkongress «Bewegung & Sport» (SKBS) in Magglingen im 2025 als mögliche Plattform dafür an.
- **Maturitätsanerkennungsreglement (MAR/MAV):** JBA dankt dem SVSM für das Verfassen einer Stellungnahme im Sinne des SVSS und des Schulsports und die Arbeit und das Engagement, die in dieses Projekt geflossen sind. Linus Schärer, Generalsekretär der Konferenz der kantonalen Sportbeauftragten (KKS), hat erklärt, dass die Stellungnahmen zur Revision von MAR und MAV nach Ablauf der Vernehmlassungsfrist öffentlich zugänglich gemacht wurden und die Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) und der Bund diese nun gemeinsam auswerten und die offiziellen Texte finalisieren (Ab 2023 wird unter www.matu2023.ch weiter informiert).

- **Stellungnahme zum Medienbericht «Wenn der Sportunterricht zum Trauma wird»:** Der SVSS hat eine Stellungnahme als Reaktion auf den obengenannten Artikel, welcher in mehreren Zeitungen veröffentlicht wurde, verfasst. Das Schreiben wurde in den (sozialen) Medien verbreitet, um der schlechten und einseitigen Presse für den Sportunterricht entgegenzuwirken. Eine weitere schriftliche Reaktion seitens SVSS wurde ebenfalls zu dem Artikel über Bodyshaming im Schwimmunterricht verfasst – dieses Statement wurde von den Verantwortlichen erfreulicherweise direkt auf der entsprechenden Internetseite unterhalb des betroffenen Beitrags publiziert. Matthias Favez (AVEPS, VD) fragt, wie der SVSS vorgehen will, um proaktiv zu sein und in zukünftigen Fällen schnell und effizient reagieren bzw. weitere solche Medienberichte verhindern zu können. JBA antwortet, dass ein Projekt für eine "schnelle Beratungskommission" in Vorbereitung sei und somit die schnelle Aktivierung eines Netzwerks von Fachleuten in deutlich kürzerer Zeit möglich würde.
- **Stellungnahme «Aushilfslehrkräfte im Schulsport»:** Gemeinsam mit Stephan Sailer (BVSS, BE) hat der SVSS eine Stellungnahme zum Einsatz von Aushilfslehrkräften im Sportunterricht, insbesondere hinsichtlich des akuten Lehrermangels verfasst. Das Dokument ist unter www.svss.ch verfügbar.

3. Hallenknappheit (S2) & Lohn(un)gleichheit (GE, FR, SG)

Auf Sek II- und besonders auf Berufsschulstufe fehlen eine Vielzahl von Sporthallen und Infrastrukturen, um den Sportunterricht im gesetzlich festgelegten Rahmen durchführen zu können. Der SVSS unterstützt und begleitet die Arbeit der Verbände & Vereinigungen in dieser Thematik und weist darauf hin, dass die bestmöglichen Lösungswege erst dann gefunden werden können, wenn die spezifischen Bedürfnisse überall ausgearbeitet sind.

JBA spricht die vor einiger Zeit vom SVSS durchgeführte interne Umfrage zu den Lohn(un)gleichheiten von Sportlehrpersonen in den einzelnen Kantonen an und versichert, dass diese Thematik weiterhin aktuell und auf dem Radar des SVSS bleibt. In einigen Kantonen wie Genf, Freiburg und St. Gallen konnten erst kürzlich grosse Erfolge im Kampf um die Gleichstellung der Sportlehrpersonen mit anderen Fachlehrpersonen verzeichnet werden. Der SVSS freut sich über diese Meilensteine und gratuliert den Initianten – JBA betont, dass, obschon bereits viele Ziele erreicht werden konnten, noch einiges zu tun bleibt.

4. Weiterbildungskongresse des SVSS

Christoph Wechsler (CWE) stellt die Zahlen der SVSS-Weiterbildungen im 2022 im Vergleich zum Vorjahr vor. Anfangs Jahr waren noch immer leichte Nachwirkungen der Corona-Pandemie in Form von tieferen Teilnehmerzahlen als gewöhnlich an SVSS-Weiterbildungen und die damit verbundene Absage einiger Kurse spürbar. Gegen Jahresende steigen die Zahlen momentan aber wieder markant an und ein Grossteil der Kurse kann wie geplant durchgeführt werden. Was die Weiterbildungs-events des SVSS betrifft, konnten am letzten nationalen SKBS im 2021 nochmals höhere Teilnehmerzahlen vermerkt werden als bei der letzten Durchführung im Jahr 2019, was bedeutet, dass der Kongress in diesem Umfang nun allmählich an die Grenzen der örtlichen Kapazitäten und Infrastrukturen in Magglingen stösst. Beim regionalen SKO, welcher im Oktober 2022 in Chur seine Premiere feierte, gab es hinsichtlich der Teilnehmerzahlen noch Raum nach oben. Im Vergleich zu der Premiere des nationalen Kongresses liegen die Zahlen aber durchaus im Rahmen und der SVSS ist zuversichtlich, dass zukünftige regionale Schulsportkongresse ebenfalls viel Anklang finden werden. Evaluationstechnisch schneiden sowohl die zentralen Weiterbildungen, die Weiterbildungs-events wie auch die Weiterbildungen vor Ort mit sehr hohen qualitativen Auswertungsergebnissen gut ab, was hoch erfreulich ist.

5. Berufs- & Mittelschulmeisterschaften

Andrea Derungs (TLKZ, ZH & Vize-Präsidentin der Schweiz. Vereinigung für Sport and Berufsfachschulen (SVSB)) erklärt den Anwesenden, dass sich die Durchführung bzw. die Suche von Schulen, welche die Schweizerischen Berufsfachschulmeisterschaften austragen wollen, schwierig gestaltet, da der Sportunterricht auf dieser Stufe je nach Kanton und Beruf unterschiedlich gehandhabt wird. Erfreulicherweise trotzdem in Planung sind jedoch Fussballmeisterschaften (Damen in Herisau und Herren in Basel) im Frühling/Sommer 2023 und Unihockey- & Volleyballmeisterschaften in Zug im Herbst 2023. Weitere Organisatoren werden jedoch immer noch gesucht. Neben neuen Austragungsorten sucht der SVSB auch passende Partner wie zum Beispiel die SUVA oder die bfu, welche die Turniere unterstützen würden. Der Wunsch des SVSB wäre es, die Meisterschaften längerfristig wieder mehr in das Zeichen des Breitensports zu stellen. Dazu wurde die Idee ausgearbeitet, Tschoukballmeisterschaften ins Sortiment aufzunehmen und diese Sportart dann spezifisch auch im Sportunterricht zu fördern. Alle aktuellen Termine und Meisterschaften

werden jeweils auf der Homepage des SVSB (www.svsb.ch) aufgeschaltet und den kantonalen Kontaktpersonen mitgeteilt. Der SVSS wird als Hauptpartner dieser Turniere die Daten ebenfalls auf den eigenen Kanälen verbreiten.

JBA stellt stellvertretend für den Vorstand der Schweiz. Vereinigung für Sport an Mittelschulen (SVSM) die Turnierdaten der Mittelschulmeisterschaften 2022/23 vor: Unihockey in Burgdorf (Damen 29. & Herren 30. März 2023), Basketball (Damen 3. Mai 2023 in Genf, Herren 12. Mai in Freiburg), Volleyball in Sargans (Damen 2. & Herren 3. Mai 2023), Fussball (Organisator gesucht!). Sämtliche Turnierdaten sind unter www.svsm-ases.ch ersichtlich.

6. PluSport: Dienstleistungen für Schulen

Reto Planzer stellt die Fachstelle PluSport als Dachverband für Sportförderung für Menschen mit Behinderung vor und weist die Zuhörenden auf die Dienstleistungen und das Unterstützungsprogramm von PluSport hin, welche Förderung, Sensibilisierung und Weiterbildung rund um das Thema «Inklusion» umfassen. Speziell ist dabei, dass die Workshops von Parathleten selber geleitet werden, was die Erfahrung authentisch und lehrreich macht, besonders auch für die Schülerinnen und Schüler. In Zusammenarbeit mit dem SVSS bietet PluSport Weiterbildungen vor Ort für ganze Sportlehrpersonenteams zum Thema «Inklusion» an. Neu werden bei PluSport auch Workshops zum Thema «ADHS» und «Autismus-Spektrum-Störungen» angeboten. Weiter weist Reto Planzer auf die Handicap-Messe hin, welche vom 2. – 4. Dezember 2022 in Luzern stattfindet und stellt das neue Inklusionslehrmittel vor, welches in deutscher und ab Juni 2023 auch in französischer und italienischer Sprache unter www.plusport.ch verfügbar ist.

7. Diverses

Jürg Philipp (KZS, ZH) stellt das neue Infoheft des KZS vor. Weiter berichtet er vom Postulat Lohr, welches kürzlich vom Bund beantwortet wurde und fasst zusammen, dass die Stärkung des Sports an den Schulen (inkl. freiwilliger Schulsport) in diesem Bericht an erster Stelle steht, was den Kampf gegen die Abschaffung des freiwilligen Schulsports als Sparmassnahme weiter unterstützt. Marc Hügli (BASPO) ergänzt auf Nachfrage, dass noch weitere interessante und für den (Schul-)Sport wichtige Postulate in Bearbeitung beim Bund seien und die Aufarbeitung der Berichte genutzt werde, um das Thema Breitensport in der Schweiz neu aufzurollen.

8. Termine

Die Termine des SVSS für 2023 werden vorgestellt und sind ebenfalls am Ende des Protokolls ersichtlich.

Protokoll der Sitzung der Präsidierenden der Kantonalvereinigungen

1. Begrüssung und Mitteilungen

Céline Tschopp (CTS) begrüsst die Präsidierenden der kantonalen Vereinigungen und/oder deren Vertretungen zur Nachmittagssitzung und übergibt an Marianne Jaquemet, welche Philippe Lüthi als ehemaliger Präsident der ANEPS (NE) verabschiedet und ihm im Namen des gesamten SVSS für seine langjährigen Dienste dankt. Es übernimmt für Philippe Lüthi neu Guillaume Maire bei der ANEPS.

Es wird als nächstes auf eine Umfrage zurückgeblickt, welche der SVSS an der letzten Jahreskonferenz 2019 unter den Präsidierenden durchgeführt hatte – unter anderem wir die Auswertung der Antworten auf die Frage «Wo soll der SVSS in 10 Jahren stehen?» gezeigt. CTS zieht das Fazit, dass der SVSS mit der Unterstützung der Kantonalvereinigungen auf einem guten Weg ist und seit der letzten Konferenz schon einige Schritte in die durch die Umfrageresultate gewünschte Richtung gemacht werden konnten: der Ausbau des Bereichs der Politik, in welchem der SVSS laut Umfrage eine wichtige Aufgabe als Bindeglied und Vermittler einnehmen soll, wurde vom ZV in Angriff genommen und politische Kontakte konnten bereits geknüpft und weiter gepflegt werden. Zusätzlich wird sich der SVSS weiterhin für qualitativ hochwertige Weiterbildungen stark machen, was laut Umfrage ebenfalls ein Wunsch der Präsidierenden war. Als dritter wichtiger Bereich neben Politik & Weiterbildung wurden damals auch der Austausch und die Kommunikation genannt. Hier setzt der SVSS zusätzlich zu den bewährten Kanälen neu auch auf die sozialen Medien wie Instagram und Facebook, wobei die Kommunikation wunschgemäss dreisprachig aufgelegt wurde, um alle Regionen miteinbeziehen zu können.

Seit der Delegiertenversammlung 2021 hat der SVSS neu die Möglichkeit einer Einzelmitgliedschaft, also einer SVSS-Mitgliedschaft ohne Kantonalverbands-Zugehörigkeit, eingeführt. Da diese Statutenänderung, damals auf Unmut einiger Kantone gestossen ist, ist es dem SVSS ein Anliegen, einen Überblick über die Auswirkungen dieses Entscheids zu geben. Michelle Schmid (MSC) klärt die Anwesenden auf, dass dieser Schritt nicht zum Ziel hatte, Mitglieder den Kantonen abzuwerben, sondern, im Gegenteil, jene Mitglieder auffangen sollte, welche (momentan) keiner kantonalen Vereinigung beitreten können/wollen, um sie zu einem späteren Zeitpunkt gegebenenfalls wieder kantonal unterzubringen, ohne sie zwischenzeitlich zu verlieren. Somit konnten vor allem die vorher temporär registrierten Benutzer in offizielle Einzelmitglieder umgewandelt werden und die Zahl dieser Nutzer hat sich seit der Statutenänderung nicht merklich verändert, was bedeutet, dass die Einzelmitgliedschaft nicht dazu führe, dass Mitglieder den Kantonen abgeworben wurden. Neue Registrations via SVSS-Webseite werden von MSC weiterhin als erste Anlaufstelle an die Kantone verwiesen und wo immer möglich in den Mitgliedervereinigungen untergebracht. Es ist dem SVSS ein Anliegen, dass dieses Vorgehen für die Kantone möglichst transparent abläuft und mit keinerlei Nachteilen für die Mitgliederverbände verbunden ist.

2. Protokoll der Jahreskonferenz vom 27. November 2019

Das Protokoll der letzten Jahreskonferenz im 2019 wird einstimmig angenommen und Annerös Russi verdankt.

3. Informationen Webseite

Die neue Webseite, inklusive neuer Datenbank ist beim SVSS weiterhin in Arbeit. Das Interesse, mit dem Vorhaben eines neuen Webauftritts für die eigene Vereinigung mitzuziehen, welches einige Kantone bekundet haben, ist notiert und der SVSS wird baldmöglichst auf die entsprechenden Vereinigungen zur Planung des weiteren Vorgehens zukommen. Unabhängig vom Interesse an einer eigenen neuen Webseite möchte der SVSS auf seiner neuen Seite alle Mitgliedervereinigungen auflisten und verlinken, wozu eine (qualitativ hochwertige!) Datei des Logo jeder Vereinigung benötigt wird; CTS wird sich diesbezüglich noch bei den Präsidierenden direkt melden. Wer kein Logo hat oder das bestehende auffrischen möchte, darf sich ebenfalls bei CTS melden, um die Kontaktdaten des SVSS-Logodesigners zu erhalten.

4. Informationen aus den Kantonen

Julien Spinelli (COMJEPS, JU) eröffnet die Runde und informiert über Sparmassnahmen in der Höhe von 34 Mio. CHF, die im Kanton Jura zur Diskussion stehen und fatale Folgen für die Löhne der Lehrpersonen haben könnten. Die COMJEPS setzt sich dafür ein, dass diese Massnahmen nicht durchkommen.

Guillaume Maire (ANEPS, NE) berichtet vom Projekt «saute, saute, saute» welches zum 50-Jahr-Jubiläum von j+s im Kanton Neuenburg mit der finanziellen Unterstützung des SVSS durch den Jubifonds durchgeführt werden konnte. Insgesamt konnten über 1'700'000 Seilsprünge von Schülerinnen und Schülern innert 2 Minuten verzeichnet werden – die anderen Kantone wurden herausgefordert, dieses Resultat zu überbieten. Abklärungen, um die dazugehörige Webseite auch auf Deutsch zu übersetzten, werden bei der ANEPS und dem SVSS auf Wunsch von Andrea Derungs (TLKZ, ZH) hin getroffen. Der bereits im ersten Traktandum erwähnte Wechsel im Präsidium der ANEPS ging mit weiteren personellen Vereinigungen in der Neuenburger Politik und auch auf dem Sportamt einher. Weiter informiert Guillaume Maire, dass im Kanton mehr als genügend Unterschriften für die Initiative, 1% des kantonalen Budgets in den Sport zu investieren, gesammelt werden konnten (eine Initiative, die laut Mathias Favez (AVEPS) auch in Kanton Waadt ergriffen wurde). Ebenfalls wurde auf Initiative der ANEPS hin eine politische Expertengruppe aus mindestens einer sportaffinen Person pro Partei gegründet, welche bei sportpolitischen Fragen konsultiert werden kann – Fazit: «ça bouge» in Neuenburg.

Pius Aschwanden (GVSS, GL) erzählt auf Anfrage von CTS wie der GVSS bereits seit einigen Jahren stetig neue Mitglieder gewinnt: Die Vereinigung ist an jeder Einführung für Neulehrpersonen im Kanton vertreten und stellt sich den Berufseinsteigenden persönlich vor. So können erfolgreich jedes Jahr mehrere Neumitglieder akquiriert werden. An diesen Anlässen sind vor allem Primar- & Sek I-Lehrpersonen präsent, die sonst eher weniger auf den GVSS (und den SVSS) aufmerksam werden.

Béatrice Formaz (SSSZ, SZ) berichtet vom 25-Jahr-Jubiläum, welches der SSSZ kürzlich feiern konnte und informiert, dass sich die Vereinigung zunehmend auch mehr auf der Primarstufe einsetzt. So wurden beispielsweise alle Schulleitungen in den News-Verteiler aufgenommen und gebeten, an ihren Schulen schulinterne Schulsportverantwortliche zu bestimmen, was teilweise bereits gut umgesetzt wurde und zu neuen SSSZ-Mitgliedern auf Primarstufe führte. Mosè Canepa (STDEF, TI) fügt hinzu, dass im Tessin ein

ähnliches Vorgehen gepflegt wird und die News jeweils auch an das Sportamt verschickt werden, welches sie dann an alle Lehrpersonen weiterleitet und wer daraufhin an einer Weiterbildung teilnimmt, erwirbt damit automatisch auch eine Mitgliedschaft.

CTS bringt die Information ein, dass bei der Mitgliederbewerbung oder beim Newsversand auch der SVSS-Trailer, welcher in deutsch, französisch und italienisch auf der Homepage verfügbar ist, benutzt werden darf. Rolf Laager (alv fbs, AG) erklärt, dass sie neu keine Vereinigung mehr, sondern als eine Fraktion (fbs) im Lehrerverband eingegliedert sind, was administrative Vorteile mit sich gebracht hat. Der Aargau wird 2023 Gastkanton des Schweiz. Schulsporttags (SSST) sein und die fbs unterstützt das Bildungsamt in diesem Vorhaben wo immer möglich. Weiter informiert Rolf Laager, dass im Rahmen der Mittelschulreform diskutiert wird, ob Sport ein Wahlfach werden soll – die fbs wehrt sich dagegen vehement, aber bislang konnte noch kein Erfolg erzielt werden. Weiter beschwerten sich die Aargauer Lehrpersonen auf der Mittelschulstufe, dass die Kinder nach Abschluss der Volksschule zu wenig Bewegungsbildung mitbringen. Eine Projektgruppe dazu wurde gebildet und die Arbeit wurde aufgenommen. Rolf Laager wünscht sich eine höhere Professionalisierung des Sportunterrichts auf Primarschulstufe sowie Personen mit einem universitären Abschluss, die auf dieser Stufe unterrichten und entsprechend ihrer Ausbildung entlohnt werden. Er nennt auch die Vision, dass Versicherungen eine Finanzhilfe bieten könnten, da der Schulsport ein effektives Mittel gegen explodierende Gesundheitskosten sein könne.

Michael Wägeli (VSTG, TG) betont, dass Monofachlehrpersonen auf Primarstufe wieder eingeführt werden könnten/müssten. Daraufhin melden Genf und das Tessin, dass in ihren Kantonen nur Fachlehrpersonen Sport an Primarschulen unterrichten – aber zum Lohn einer Primarlehrperson, da die Löhne auf dieser Stufe von den Gemeinden bezahlt werden, die sich teils keine höheren Löhne leisten können. Im Kanton Freiburg (und ähnlich auch im Kanton Waadt) wird die Primarlehrperson von einer Fachlehrperson begleitet, welche (ebenfalls von der Gemeinde finanziert) einen Lohn entsprechend der Sek I-Stufe erhält. In Neuenburg ist das System, dass Lehrpersonen entsprechend ihrer Ausbildung bezahlt werden, bereits in Kraft – es scheitert aber ebenfalls an den fehlenden Finanzen, dass höher ausgebildete Personen auf tieferen Stufen unterrichten können.

Regula Schneble (VSS, SH) sagt, dass im Kanton Schaffhausen Monofachlehrpersonen auf Primarstufe zwar nicht abgeschafft worden sind, diese Möglichkeit jedoch niemand nutzt. Aber auch hier ist eine Arbeitsgruppe zur qualitativen Aufwertung des Sports an Primarschulen im Einsatz.

Simone Furter (GRVSS, GR) erklärt die Handhabung im Kanton Graubünden: auf verschiedenen Stufen gibt es eine Sportprüfung, die zu mehr Qualität führt und Turnberater, welche vom Kanton weitergebildet werden, richten in den Regionen obligatorische Weiterbildungen für Lehrpersonen aus und betreuen diese auch.

Jolanda Hergler (UVSS, UR) sieht die Problematik bei der fehlenden Kontrolle; früher kam das Amt für Sport einmal pro Jahr im Sportunterricht auf Primarstufe vorbei, heute liegt die Verantwortung bei den Schulleitungen, welche diese aber meist nicht mehr im gleichen Umfang wahrnehmen und folglich auch keine Weiterbildungen verpflichtend anordnen.

Mathias Favez (AVEPS, VD) fasst die Diskussion zusammen: die Kantone kämpfen alle mit verschiedenen Gegebenheiten aber grundsätzlich gegen das gleiche Problem. Er fragt den SVSS an, ob er als Dachverband eine offizielle Erklärung in Auftrag geben kann, wieso es auf Primarschulstufe Spezialisten und eine gute Ausbildung braucht. Mosè Canepa (STDEF, TI) weist diesbezüglich auf die MOBAK Studie hin, welche die Daten als Grundlage für diese Argumentation liefern könnte. Der SVSS hat diesen Input aufgenommen und versichert den Anwesenden, dass die Qualitätssicherung des Sportunterrichts auf Volksschulstufe momentan ohnehin bereits ein sehr präsent Thema auch innerhalb des SVSS sei.

Jürg Philipp (KZS, ZH) bestätigt, dass auch seiner Meinung nach die Besten an der Basis arbeiten müssten und vielerorts einfach die Bedingungen und finanziellen Gegebenheiten im Weg stehen. Weiter betont er, dass neben der Qualität auch die Quantität gesichert sein müsse. Als Input zur Abschaffung der Monofachlehrpersonen im Kanton Zürich meint Jürg Philipp noch, dass auch die Reduktion der Anzahl Bezugspersonen für die Schülerinnen und Schüler mit ein Grund war und dass dies bei der Argumentation durch den SVSS berücksichtigt werden müsse. In den aktuellen Infos aus dem KZS verweist Jürg Philipp auf das Dokument «Dispens für SpitzensportlerInnen» und die Street Racket Infos auf der KZS-Webseite. Weiter hat das Sportamt Zürich die Plattform «Schüelis» (siehe www.schuelis.ch und Info-Paddlet, welches auf Anfrage bei Jürg Philipp erhältlich ist) entworfen um Aktivitäten wie Schulsporttage und Turniere zu administrieren. Eine Erweiterung dieser Plattform zur Nutzung anderer Kantone ist denkbar. Jürg Philipp erwähnt auch das Potential für Sport über den Mittag an Tagesschulen, ein Programm welches von j+s

(finanziell) unterstützt wird und im Kanton Zürich vom Sportamt noch zusätzliche Unterstützung erhält. Jürg Philipp verweist weiter auf das Angebot «Sportsupport» welches vom KZS angeboten wird und zu welchem auf Anfrage gerne weitere Unterlagen und Auskunft beim KZS eingeholt werden können. CTS bedankt sich bei allen beteiligten für den regen Austausch und die wertvollen Inputs.

5. SVSS Ambassadors

Jedes Jahr sucht der SVSS Profiatleten aus allen Sportarten und Regionen der Schweiz, welche den Sport in der Schule mit einem Bild und persönlichen Statement unterstützen. Die Kantone sind gebeten, mögliche Personen in ihren Regionen anzufragen und/oder dem SVSS weiterzuleiten. Neu möchte der SVSS dieses Format auch mit Schülerinnen und Schülern und/oder Sportlehrpersonen als Ambassadors für den Sportunterricht weiterführen. Dazu hat der SVSS ein Dokument erstellt, mit welchem Interessierte ihr Einverständnis zur Weiterverwendung der Bilder und Statements geben können und welches explizit auch eine Verwendung durch die Kantonalvereinigungen berücksichtigt. Das Formular wird demnächst auf www.svss.ch aufgeschaltet und im Anhang zum Protokoll in deutsch, französisch und italienisch verschickt. Es darf von den Vereinigungen zu diesem Zweck direkt so weiterverwendet werden.

6. Potenzielle Partnerschaft mit Fitnesscenter(n)

In Anlehnung an die lokale Partnerschaft des SSSZ (SZ) mit ACTIV Fitness fragt der SVSS die Anwesenden nach ihrem Interesse an einer nationalen Partnerschaft des SVSS mit einem Fitnesscenter. Die Möglichkeit stösst auf positive Rückmeldungen und der SVSS wird diese Bemühungen demnach weiterverfolgen.

7. Stellungnahme „Externe Vereine im Sportunterricht“

Die Stellungnahme wurde vorgängig an alle Anwesenden per E-Mail verschickt. JBA stellt das Dokument nochmals kurz vor und fasst die wichtigsten Punkte zusammen. Aus dem Plenum wird spürbar, dass die Vereinigungen mit dem Dokument in dieser Version noch nicht zufrieden sind. Stephan Sailer (BVSS, BE) und Andrea Derungs (TLKZ, ZH) geben zu bedenken, dass die Stellungnahme einerseits zu strikt formuliert ist, was die Anwesenheit von Experten im regulären Unterricht betrifft und andererseits generell zu lange ausfällt. Änderungswünsche und Anpassungsvorschläge sind willkommen und sollen bitte bei JBA schriftlich eingereicht werden, damit der ZV die Stellungnahme überarbeiten und anpassen kann.

8. Diverses

Keine Meldungen.

Schluss der offiziellen Jahreskonferenz der Präsidierenden um 16.00 Uhr.

Protokoll der Sitzung der Schulsportverantwortlichen

1. Begrüssung und Mitteilungen

Jonathan Badan begrüsst die anwesenden kantonalen Schulsportverantwortlichen zur Jahreskonferenz, die 2020 und 2021 wegen Corona nicht durchgeführt werden konnte.

2. Protokoll der Jahreskonferenz vom 27. November 2019

Das Protokoll der letzten Jahreskonferenz, verfasst von CWE, wurde in der vorliegenden Form mit Applaus genehmigt und verdankt.

3. Schweiz. Schulsporttag 22 & 23

SSST 2022 in Chur

Ruedi Schmid (RSC), Präsident der Arbeitsgruppe SSST, macht stellvertretend für die ferienabwesende Serena Muscogiuri einen Rückblick auf den SSST 2022 in Chur. Mit einem kurzen Film, erstellt von den Medienverantwortlichen anlässlich des SSST, wird ein repräsentativer Querschnitt des Anlasses gezeigt. Der Film ist zurzeit noch auf www.schulsporttag.ch aufgeschaltet.

Es gab sehr viele positive Rückmeldungen, vor allem auch der Stadt-OL fand guten Anklang.

Weniger zu überzeugen vermochte die virtuelle Eröffnungsfeier. Eine Eröffnungszeremonie mit allen TN ist stimmungsvoller und sollte auch in Zukunft, wenn immer möglich, organisiert werden. Nicht zu unterschätzen sind aber die logistischen Herausforderungen (z.B. geeigneter Ort und Weitertransport der TN an die verschiedenen Wettkampfstätten).

Verbesserungsvorschläge des OK Chur

- Gemeinsame Ablage der Abmachungen/ Besprechungen (Cloud)
- Verpflegung: möglichst einfach halten; handlich; Logistik im Auge behalten
- Bezahlung der „professionellen“ Schiedsrichter/innen: mit den entsprechenden Verbänden Kontakt aufnehmen, ob evtl. Schiedsrichter/innen in Ausbildung für diesen Anlass zu günstigeren Bedingungen zur Verfügung gestellt werden können.
- Beim Anmeldetool vermerken, dass Reservationen bei den SBB zusätzlich zur Ticketbestellung gemacht werden müssen
- Übernachtungsmöglichkeiten anbieten, vor allem für Schulklassen aus entfernteren Regionen

RSC verdankt dem OK Chur seinen grossen Einsatz und gibt stellvertretend Giuanna Gartmann ein kleines Präsent mit. Da wegen Corona der Anlass erst im dritten Anlauf durchgeführt werden konnte, war das OK besonders gefordert.

SSST 2023 im Kanton AG

Gianin Müller, zusammen mit Christian Koch Co-OK-Chef des SSST 2023, informiert über den Stand der Vorbereitungsarbeiten für den SSST 2023, der am Freitag, 26. Mai im Raum Brugg/ Windisch durchgeführt werden soll.

- Sportarten sind definiert (wie bisher 12 Sportarten)
- Wettkampforte sind bestimmt (Zentrum: Brugg/ Windisch; dazu Baden, Würenlingen, Birr/ Lupfig)
- Eröffnungsfeier im römischen Amphitheater Vindonissa geplant; es sind noch einige organisatorische Knackpunkte vorhanden, für die Lösungen gesucht werden.
- Abschluss an den einzelnen Austragungsorten mit dem Rangverlesen
- Unterkünfte für TN sind reserviert (Kaserne Brugg)
- Organigramm des OK: alle wichtigen OK-Posten konnten mit geeigneten Personen besetzt werden
- Sekretariat ist bei der Fachstelle Sport angesiedelt
- Das Pflichtenheft des SVSS wird bis anfangs Dezember an die lokalen Gegebenheiten angepasst
- Die Weisungen für die einzelnen Sportarten sind bis Ende Dezember auf der Webseite aufgeschaltet
- Kommunikationskanäle sind definiert, auch Social Media; alle Infos auch an SVSS schicken
- Helfer/innen werden über verschiedene Volunteerstool gesucht, u.a. bei Zivilschutz und Seniorenorganisationen
- Sponsoring/ Marketing in Zusammenarbeit mit dem SVSS

Terminplanung

- Blindanmeldung durch die Kantone vom 1.-31. März (Teamanmeldung mit Kantonskürzel)
- Detailanmeldung und Mutationen bis spätestens Freitag, 12. Mai über das Datasport-Anmeldetool
- 26. Mai Schulsporttag mit Gästeprogramm

Hinweise zu Sportarten

David Kalberer, bei der SSST-Begleitgruppe des SVSS verantwortlich für die Reglemente für die Sportarten, beantwortet die Fragen aus der Runde:

Beach-Volleyball 3:3: die obere Annahme wird nach Absprache mit Swiss Volley zugelassen; wird so ins Reglement aufgenommen

Leichtathletik: die 60m Zeiten beim Schnelllauf müssen in Zukunft nicht mehr gemessen werden, sondern nur noch die 80m, da die Zusammenarbeit mit UBS Kids Cup voraussichtlich Ende 2022 beendet wird.

Christoph Bühler, ZH, merkt an, dass 3:3 Basketball für den SSST geeigneter wäre.

Um eine Sportart abzuändern oder neu ins Reglement aufzunehmen, braucht es einen Antrag an die nächste JK. Dort kann diskutiert und darüber abgestimmt werden. Der Beschluss könnte dann am übernächsten SSST umgesetzt werden, da es immer eine Vorlaufzeit für die kantonalen Ausscheidungen braucht.

Rahmenbedingungen SSST

In den aktuellen Rahmenbedingungen ist immer noch der Mittwoch als Wettkampftag erwähnt. Da 2022 und 2023 der Durchführungstag ein Freitag ist, wird der Wochentag weggelassen, und es wird den jeweiligen Organisatoren überlassen. Hingegen bleibt der Zeitraum (Woche 21 bis 23).

Nächste SSST

Für 2024 hat der Kanton TI Interesse angemeldet; Raum Tenero/ Bellinzona (noch nicht offiziell bestätigt).

Mit der KKS (kantonale Sportbeauftragte der Kantone) wurde eine Findungskommission gebildet, die vorschlägt, den SSST abwechselnd in einer von den 4 gebildeten Regionen durchzuführen. Somit ist im

Voraus bekannt, in welcher Region der SSST stattfinden soll. Das erleichtert auch die Budgeteingaben bei den Kantonen, die zwei Jahre im Voraus erfolgen müssen. Der Turnus beginnt 2025.

4. Informationen aus den Kantonen

Martina Kropf, Sportamt Kanton ZH, stellt kurz die neu erstellte Webplattform vor, die im Kt. ZH für die Schülerturniere benutzt werden kann. Darüber kann alles abgewickelt werden, Anmeldungen, Mutationen, Ranglisten, Fotos hochladen www.schuelis.ch

Auf Wunsch wird die Plattform auch Interessierten aus anderen Kantonen zur Verfügung gestellt.

Kontakt: nicole.hitz@sport.zh.ch

Gianna Gartmann, GR, berichtet, dass nach den Unterrichtsunterlagen für 70 Lektionen für Sportunterricht auf Kindergartenstufe nun auch entsprechendes Unterrichtsmaterial für die obligatorischen Schuljahre fertiggestellt wurde. Alles ist mit dem LP 21 kompatibel.

Alle Informationen dazu findet man unter www.graubuendensport.ch /Sporterziehung/Unterlagen Schulsport. Ab 2023 sind die Unterlagen auch in italienischer Sprache verfügbar

Pascal Bussmann, SO, erwähnt, dass Jürg Schibler als Leiter der Sportfachstelle zurücktritt. Für den Transport der Pumtracks hat der Kt. SO einen Lastwagen angeschafft, der auf Anfrage auch an angrenzende Kantone ausgeliehen werden könnte.

5. Diverses

Christoph Wechsler bedankt sich für den regen Austausch und die Informationen.

Nächste Jahreskonferenz: Mittwoch, 15. November 2023 in Zürich

Schluss der offiziellen Jahreskonferenz der Schulsportverantwortlichen um 16.00 Uhr.

Für das Protokoll



Michelle Schmid


Für das Präsidium



Jonathan Badan

Winterthur, 16.11.2022

TERMINE

	<p>Nächste Termine 2023</p> <ul style="list-style-type: none"> • SVSS Regionalkonferenz • 52. Schweiz. Schulsporttag • SVSS Delegiertenversammlung • SVSS-Sportkongress • SVSS Jahreskonferenz <p>Mittwoch, 15. März online Freitag, 26. Mai in Brugg/Windisch AG Samstag, 03. Juni in Bellinzona TI 27. – 29. Oktober in Magglingen Mittwoch, 15. November in Zürich</p>
-------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Entschuldigter (erweiterter) ZV

Viviane Aebischer, Co-Präsidium SVSM
 Grégory Auguet, Co-Präsidium ALUMNI EHSM
 Urs Böller, Präsidium SVSB
 Barbara Egger, Co-Präsid. SVSS / WB Events SVSS
 Ilaria Ferrari, Präsidium NFBS

Sven Hofer, Co-Präsidium SVSM
 Carole Howald, Co-Präsidium ALUMNI EHSM
 Serena Muscogiuri, Admin SSST / WB Events SVSS
 Heinz Trachsel, Finanzen SVSS
 Matthias Zürcher, Kommunikation / Marketing SVSS

Anwesende Kantonalverbände

AG Rolf Laager (vertritt auch Pascal Soldati)
BE Stephan Sailer
BL Patricia Birrer
FR Jonathan Badan
GE Laurent Gothuey (vertritt Mélanie Bolay)
GL Pius Aschwanden
GR Simone Furter (vertritt Romy Haueter)
JU Julien Spinelli
LU Patrick Biese
NE Philippe Lüthi (ehemalig), Guillaume Maire
NW Florian Ming
OW André Röthlin

SG Raphael Kägi
SH Regula Schneble, André Marquetant
SO Nicolas Senn
SZ Béatrice Formaz (vertritt Roman Schnüriger)
TG Michael Wägeli
TI Mosè Canepa, Luisa Korell (Mondada)
UR Jolanda Herger
VD Matthias Favez (vertritt Jacques Rubattel)
VS Yannick Praz (vertritt auch Michaël Voumard)
ZG Marcel Gisler
ZH Andrea Derungs (TLKZ & Vize-Präsidium SVSB), Jürg Philipp (KZS)

Entschuldigte Kantonalverbände

AR Roger Pighi
BS Claudio Jenny

Anwesende Schulsportverantwortliche o. Vertretungen

AG Simon Best
AR Roman Hasler
BE Marc Ringgenberg, Sabrina Hofer
FL Christian Fischer
GR Giuanna Gartmann
NE Philippe Möckli
NW Judith Odermatt
SG David Kalberer

SH Fabian Hauser
SO Pascal Bussmann
SZ Lars Reichlin
TI Alessandro Lava
UR Marie-Andrea Egli
VD Christophe Bottfield (für Florian Etter)
ZH Christoph Bühler, Martina Kropf

Entschuldigte Schulsportverantwortliche o. Vertretungen

AI Erich Wagner
BL Cindy Solèr
BS Yves Moshfeg
FR Jean-Marc Aebischer, Benoît Gisler
GE Ava Monney
GL Rolf Hösli
JU Vincent Pilloud
LU Markus Kälin, Philipp Wermelinger
NE Sébastien Rytz

NW Philipp Hartmann
OW André Kiser
SG Patrik Baumer
TG Michael Krucker
UR Gisela Strässle
VS Grégoire Jirillo
ZG Felix Jaray, Andreas Koltszynski, Matthias Stierli
ZH Ralph König

Anwesende Gäste und Partner

Marc Hügli, BASPO
 Steffen Liess, OK SSST 24 (TI)
 Marco Meili, Weltklasse ZH

Gianin Müller, OK SSST 23 (AG)
 Reto Planzer, PluSport



Schweizerischer Verband für Sport in der Schule
Association suisse d'éducation physique à l'école
Associazione svizzera di educazione fisica nella scuola

Entschuldigte Gäste und Partner

Christian Koch, OK SSST 23 (AG)

Reto Loser, Swiss Olympic

Daniela Loosli, PluSport

Barbara Pfenninger, bfu

Petra Schär, OK SSST 23 (AG)

Hansjürg Thüler, bfu